



Merklblatt Dieselmotoren

1. Emissionen und Wartungszustand

Dieselmotoren sind von ihrer Konstruktion her sehr wartungsarm. Halten Sie sich an die in der Betriebsanleitung vorgesehenen Wartungsarbeiten, die Sie regelmässig ausführen lassen sollten. Ihr Dieselmotor fährt dann sauber und umweltfreundlich, vor allem, wenn Sie ihn nach Massgabe der Betriebsanleitung in einem günstigen Drehzahlbereich fahren. Korrekte Wartung verlängert auch die Lebensdauer. Wenn ihr Dieselmotor qualmt, ist dies ein sicheres Zeichen, dass er dringend gewartet werden muss. In diesem Fall sollten durch eine Fachwerkstätte Einspritzdüsen, Einspritzpumpe, Kompression, Fördermenge und Luftfilter überprüft werden. Unzureichender Abspritzdruck und schlechte Verwirbelung führen zu gravierenden Verschlechterung des Emissionsspektrums und können auch Schäden an Zylinder und Kolben verursachen.

2. Reglementarische Nachuntersuchungen und Wartungen

Motoren von Sportbooten, die der Stufe 1 oder 2 der BSO entsprechen, sind alle drei Jahre einer Abgasnachuntersuchung zu unterziehen. - Gemäss der Novellierung der BSO vom 1.1.2006 müssen nun die nicht nach Stufe 1 und 2 zugelassenen Motoren alle 3 Jahre innerhalb von 6 Monaten vor der periodischen Bootsuntersuchung einer Wartung unterzogen werden.

3. Kraftstoffe

3.1 Fossile Kraftstoffe

Wenn Sie ihren Dieselmotor mit fossilem Kraftstoff betreiben, tanken Sie wenn immer möglich **entschwefelten** Diesel; diesem ist der Schwefel bis auf 10ppm entzogen worden. Ihr Motor wird dadurch wesentlich weniger SO₂ ausstossen. Ursprünglich festgestellte Schmierprobleme sind zwischenzeitlich durch Beigaben behoben worden. Entschwefelte Dieselkraftstoffe werden unter Markennamen wie "Greenlife" und "Greenenergy" angeboten. Tanken Sie entschwefelten Diesel, auch wenn dieser etwas teurer ist als der schwefelarme Diesel (50ppm); Sie sind dies der Umwelt schuldig.

Vermeehrt wird fossiler Dieselkraftstoff mit einer Beimischung von 5% Rapsmethylester (RME) angeboten. Diese Beigabe verbessert die Schmierfähigkeit, hält den Motor in einem sauberen Zustand und reduziert den Rauchausstoss. Wenn Ihr Kraftstoff ohne diese Beimischung verkauft wird, mischen Sie selbst 5% RME bei. Listen von Verkaufsstellen für RME erhalten Sie von ihrem Umweltbeauftragten oder von der IWGB.

3.2 Rapsmethylester-RME

Ein über 6 Jahre laufender Testbetrieb mit 23 Motoren unterschiedlicher Marken und Leistungsklassen hat gezeigt, dass RME einen vollwertigen Ersatz für fossilen Dieselkraftstoff darstellt. Allerdings ist die Kraftstoffanlage entsprechend anzupassen, indem Schläuche und Dichtungen gegen RME-resistente Materialien ausgetauscht werden. Wenn Sie sich für den Einsatz von RME interessieren, hilft Ihnen die IWGB gerne mit den entsprechenden Tipps und Anleitungen für die Umstellung.

RME ist der umweltfreundlichste Dieselkraftstoff! Er wächst nach, ist ungiftig und entspricht der Gefahrenklasse 0 oder 1, ist biologisch zu 99,6% abbaubar, seine CO₂-Bilanz ist ausgeglichen, die Russzahl wird um 40% und der Kohlenwasserstoffausstoss um bis zu 30% reduziert, die Abgabe von CO ist 10-20% geringer und die Brandgefahr ist weiter reduziert. Lediglich der Ausstoss von Stickoxyden kann je nach Motorentyp um 5-7% erhöht sein.

DIESELWOTOREN

